

Das Mutterhaus feiert Ordensjubiläen

Sonntag, der 20. August, war ein großer Feiertag für die Gemeinschaft im Mutterhaus. Schwester Mary Kristin feiert in diesem Jahr ihr goldenes Jubiläum und Schwester Marina ihr Silberjubiläum. Auch die italienischen Schwestern waren zur Feier eingeladen. Unter ihnen waren drei Jubilarinnen: Schwester Maria Antonietta und Schwester Maria Lorenzia feiern ihr diamantenes Jubiläum und Schwester Maria Benigna ihr goldenes Jubiläum.

Pater Giuseppe Cinà, MI, unser Hausgeistlicher, las um 10:30 Uhr die hl. Messe. In der Prozession zum Einzug trug jede Schwester eine schöne, von Schwester Maria Elke dekorierte Kerze. Während der Messe brannten die Kerzen unter dem Coesfelder Kreuz im Altarraum. Die festliche Liturgie wurde musikalisch von Schwester Marie Catharina gestaltet und Pater Cinà hielt eine sehr gute Predigt. Nach der Predigt erneuerten drei Schwestern ihre Gelübde auf Italienisch und dann erneuerten zwei Schwestern ihre Gelübde auf Englisch.



Nach der Eucharistiefeier folgte ein festliches Mittagessen. Zum Abschluss des Festessens schnitten die fünf Jubilarinnen in einer feierlichen Zeremonie die Jubiläumstorte an. Schwester Mary Sreeja berichtete über das Leben einer jeden Jubilarin als Schwester Unserer Lieben Frau, und wie sie im Laufe der Jahre ihre Sendung im Dienst der Kirche und der Kongregation erfüllt hatte. Dann erhielt jede Jubilarin eine Ikone Unserer Lieben Frau als Geschenk. Die Mitglieder der Mutterhausgemeinschaften gestalteten ein Programm, das aus einer kleinen Darbietung, einem Lied, einem Tanz und einem als Gedicht formulierten Gebet zu Unserer Lieben Frau bestand.



Am Nachmittag fuhren unsere italienischen Gäste wieder nach Hause und wir waren uns alle einig, dass es sehr schön war, die vielen Ordensjahre unserer Mitschwestern gemeinsam zu feiern! Die Mutterhauskommunität feierte bis in den Abend hinein bei Pizza und weiteren Programmpunkten. Die Sprachschülerinnen präsentierten ein weiteres Stück und Schwester Lory Inês führte ein beeindruckendes Gedicht vor. Den Abschluss des Abends bildete ein schöner und lebendiger, indischer Tanz, den Schwester Mary Supriya vorführte. Er drückte die Freude des Magnificat aus. Es war für alle eine frohe, gemeinsame Feier.

